

- **bfz Ansbach**
Rettstraße 56
91522 Ansbach
Telefon 0981 48890-0
Telefax 0981 48890-90
E-Mail info@an.bfz.de
- **bfz Aschaffenburg**
Lange Straße 14
63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 4176-0
Telefax 06021 4176-120
E-Mail info@ab.bfz.de
- **bfz Augsburg**
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg
Telefon 0821 408020
Telefax 0821 4080239
E-Mail info@a.bfz.de
- **bfz Bamberg**
Lichtenhaidestraße 15
96052 Bamberg
Telefon 0951 932240
Telefax 0951 9322499
E-Mail info@ba.bfz.de
- **bfz Bayreuth**
Eduard-Bayerlein-Str. 3
95445 Bayreuth
Telefon 0921 789990
Telefax 0921 78999-44
E-Mail info@bt.bfz.de
- **bfz Bodensee**
In den Mühlen 2
88662 Überlingen
Telefon 07551 9501-0
Telefax 07551 9501-30
E-Mail info-ueb@bds.bfz.de
- **bfz Bodensee-Oberschwaben**
Freiburger Straße 69
88400 Biberach
Telefon 07351 1802-0
Telefax 07351 1802-40
E-Mail info@bc.bfz.de
- **bfz Coburg**
Garden-City-Straße 4
96450 Coburg
Telefon 09561 8623-0
Telefax 09561 8623-13
E-Mail info@co.bfz.de
- **bfz Donauwörth**
Am Stillflecken 1
86609 Donauwörth
Telefon 0906 70677-0
Telefax 0906 70677-79
E-Mail info@don.bfz.de
- **bfz Erlangen**
Nägelsbachstraße 25a
91052 Erlangen
Telefon 09131 8954-0
Telefax 09131 8954-50
E-Mail info@er.bfz.de
- **bfz Hof**
Schleizer Straße 5-7
95028 Hof
Telefon 09281 7254-0
Telefax 09281 725454
E-Mail info@ho.bfz.de
- **bfz Ingolstadt**
Viehmarktplatz 9
85055 Ingolstadt
Telefon 0841 9815-0
Telefax 0841 9815-499
E-Mail info@in.bfz.de
- **bfz Kempten**
Haubenschloßstraße 3
87435 Kempten
Telefon 0831 52149-0
Telefax 0831 52149-20
E-Mail info@ke.bfz.de
- **bfz Kronach**
Maximilian-von-Welsch-Straße 9
96317 Kronach
Telefon 09261 6076-0
Telefax 09261 6076-76
E-Mail info@kc.bfz.de
- **bfz Landshut**
Schillerstraße 2
84034 Landshut
Telefon 0871 96226-0
Telefax 0871 96226-60
E-Mail info@la.bfz.de
- **bfz Marktredwitz**
Wölsauer Straße 20
95615 Marktredwitz
Telefon 09231 9656-0
Telefax 09231 9656-56
E-Mail info@mak.bfz.de
- **bfz Memmingen**
Außenstelle Illertissen
89257 Illertissen
Telefon 07303 9639-13
Telefax 07303 963930
E-Mail info@mm.bb.w.de
- **bfz München**
Schwanthalerstraße 18
80336 München
Telefon 089 54851-0
Telefax 089 54851-250
E-Mail info@m.bfz.de
- **bfz Nürnberg**
Fürther Straße 212
90429 Nürnberg
Telefon 0911 93197-0
Telefax 0911 93197-50
E-Mail info@n.bfz.de
- **bfz Passau**
Bahnhofstraße 27
94032 Passau
Telefon 0851 95625-0
Telefax 0851 95625-50
E-Mail info@pa.bfz.de
- **bfz Regensburg**
Donaustauffer Straße 115
93059 Regensburg
Telefon 0941 40207-0
Telefax 0941 40207-42
E-Mail info@r.bfz.de
- **bfz Rosenheim**
Rathausstraße 4
83022 Rosenheim
Telefon 08031 2073-0
Telefax 08031 2073-628
E-Mail info@ro.bfz.de
- **bfz Schweinfurt**
Londonstraße 20
97424 Schweinfurt
Telefon 09721 1724-0
Telefax 09721 1724-50
E-Mail info@sw.bfz.de
- **bfz Traunstein**
Gewerbepark Kaserne 17
83278 Traunstein
Telefon 0861 98651-0
Telefax 0861 98651-30
E-Mail info@ts.bfz.de
- **bfz Weiden**
Böttgerstraße 40a
92637 Weiden
Telefon 0961 38948-0
Telefax 0961 38948-48
E-Mail info@wen.bfz.de
- **bfz Weilheim**
Kaltenmoserstraße 3
82362 Weilheim
Telefon 0881 92496-0
Telefax 0881 92496-55
E-Mail info@wm.bfz.de
- **bfz Weißenburg**
Wiesenstraße 28
91781 Weißenburg
Telefon 09141 8633-0
Telefax 09141 8633-65
E-Mail info@wug.bfz.de
- **bfz Würzburg**
Mergentheimer Straße 180
97084 Würzburg
Telefon 0931 6150-0
Telefax 0931 6150-177
E-Mail info@wue.bfz.de

KOMPETENZEN VERTIEFEN – QUALITÄT SICHERN

Qualifizierungsangebote für Fach- und Führungskräfte
aus dem Sozial- und Gesundheitswesen



Sehr gute Berufschancen hat, wer an einer der 28 Fach- bzw. Berufsfachschulen des bfz einen Berufsabschluss erwirbt. Hierzu gehören die Berufsfachschulen für Altenpflege, Altenpflegehilfe, Krankenpflegehilfe, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Podologie und die Fachschulen für Heilerziehungspflege, Heilerziehungspflegehilfe, Maschinenbau- und Elektrotechnik und Kunststofftechnik. www.schulen.bfz.de

Die Fernakademie der Wirtschaft hält ein breites Spektrum an Fernlehrgängen im Gesundheitsbereich bereit. Sie ermöglicht es, flexibel und nach neuesten Lernmethoden die eigenen Kenntnisse auf den aktuellen Wissensstand zu bringen. www.fadw.de

Informationen
Cornelia Janni-Schmid
Leiterin Produktmanagement
Gesundheitswesen
E-Mail: janni-schmid.cornelia@zentrale.bfz.de

bfz gGmbH/bbw gGmbH
Zentrale – Büro Augsburg
Ulmer Str. 160
86156 Augsburg
Telefon: 0821 40802-158
Telefax: 0821 40802-39

Die Anforderungen an Mitarbeiter des Sozial- und Gesundheitswesens wachsen stetig. Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH und die Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH bieten eine große Bandbreite an Qualifizierungsmöglichkeiten.

Die konsequente Orientierung am Bedarf der Wirtschaft und ein starkes Netzwerk aus hoch motivierten Mitarbeitern an 28 Standorten mit 180 Schulungsorten in ganz Bayern sind die Basis für innovative, flexible und effektive Bildungsangebote. Sie machen bfz und bbw zu einem verlässlichen Kooperationspartner. Als Unternehmen der bbw-Gruppe profitieren die Teilnehmer von den vielfältigen Synergien eines einzigartigen Unternehmensverbundes aus 24 Bildungs-, Personal- und Sozialdienstleistern.

Ein bereits 1996 eingeführtes prozess- und kundenorientiertes Qualitätsmanagement-System garantiert Transparenz und die Einhaltung hoher Qualitätsstandards. bfz und bbw sind nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 von der CERTQUA zertifiziert und zugelassene Bildungsträger nach der gültigen Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV).

Das „Gender Mainstreaming“ wird in der bbw-Gruppe überzeugend gelebt. bfz und bbw sind zwei von sechs Gesellschaften, die 2010 den TOTAL E-QUALITY-Award erhalten haben.



Die Gesundheitswirtschaft ist eine der Zukunftsbranchen mit einem überproportionalen Wachstum. Die demografische Entwicklung und steigende Qualitätsansprüche der Patienten erfordern immer mehr qualifizierte Fachkräfte. Auch Unternehmen investieren zunehmend in ein betriebliches Gesundheitsmanagement, um die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter zu erhalten.

Die bbw-Gruppe wird dem steigenden Weiterbildungsbedarf in einem der personalintensivsten Märkte gerecht. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Institutionen, Kostenträgern, Fachverbänden und wissenschaftlichen Ausbildungsstätten sichert die Aktualität und hohe Qualität der Angebote.

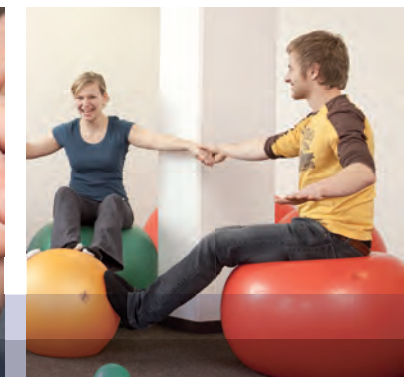
Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen mit bbw und bfz sind der Grundstein für sehr gute berufliche Perspektiven und herausragende Karrierechancen.

Die Pflege und Betreuung von Menschen eröffnen interessante Tätigkeitsfelder. Sie lassen den Beruf zur Berufung werden und tragen zu mehr Lebensqualität und Lebenszufriedenheit bei.

Wir bieten die Fort- und Weiterbildungen in unterschiedlichen Zeitmodellen an – von Vollzeit bis Teilzeit bzw. berufsbegleitend oder als Fernlehrgang.



QM-System, zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008



Menschen zu pflegen und zu betreuen, bedarf unterschiedlichster persönlicher wie fachlicher Kenntnisse. Die Qualifikationen und Kompetenzen der Beschäftigten in den Sozial- und Pflegeberufen üben einen wesentlichen Einfluss auf die Qualität und Leistungsfähigkeit der pflegerischen Versorgung aus. Wir bieten sowohl examinierten Pflegekräften als auch Pflegehilfskräften Fort- und Weiterbildungsangebote, damit sie sich fachlich weiter qualifizieren oder beruflich aufsteigen können.

Betreuungsassistent nach § 87b Abs. 3 SGB XI

Qualifikation durch Basiskurs und Aufbaukurs mit insgesamt 160 Unterrichtseinheiten sowie ein Orientierungs- und ein Betreuungspraktikum

> An Pflege und Betreuung Interessierte

Mit diesem Lehrgang erwerben Interessierte die erforderlichen Qualifikationen, um Pflegekräfte bei der Betreuung dementer Patienten zu unterstützen. Der Lehrgang basiert auf den Richtlinien nach § 87b Abs. 3 SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in Pflegeheimen. Im Mittelpunkt steht die Aktivierung und Begleitung demenzerkrankter Heimbewohner.

Inhalte

Vermittelt werden Grundkenntnisse über psychische und physische sowie über alterstypische Erkrankungen. Alle Methoden und Techniken sind auf die Betreuung im täglichen Heimaltag ausgerichtet. Bestimmte Zugangsvoraussetzungen sind nicht erforderlich.

Gerontopsychiatrische Pflege

Weiterbildung Teil I und Teil II

Weiterbildung mit 608 Unterrichtseinheiten

> Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Altenpfleger/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen in der Behindertenhilfe

Immer mehr ältere Menschen leiden an gerontopsychiatrischen Erkrankungen. Aufgrund dessen gestaltet sich eine angemessene Betreuung zunehmend als schwierig. Von entscheidender Bedeutung ist eine Betreuung, die sich auf profunde Fachkenntnisse und ein Pflegeverständnis stützt, das auf die individuellen Bedürfnisse des zu betreuenden Menschen eingeht.

Inhalte

Gerontopsychiatrische, medizinische, pflegerische und therapeutische Kompetenzen; Pflegeberatung; methodische Kompetenzen; Beziehungs- und berufspädagogische Kompetenzen (nach den Empfehlungen des Bayerischen Landespflegeausschusses).

Fortbildungen für Betreuungsassistenten und Hilfskräfte in der Pflege

Zweitägige Fortbildung

> Pflegehilfskräfte

Zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen müssen mindestens einmal jährlich eine zweitägige Fortbildung besuchen. So sieht es die Richtlinie § 87b Abs. 3 SGB XI des GKV-Spitzenverbands der Pflegekassen verbindlich vor. Diese zweitägigen Weiterbildungsmodule bieten allen Pflegehilfskräften die Möglichkeit, ihr Fachwissen zu erweitern und die Praxis zu reflektieren.

Inhalte

Kontinuierliche und professionelle Dokumentation der Betreuungs- und Pflegeaktivitäten; Biografiearbeit als Anknüpfungspunkt für Pflegenden für gute Kommunikation und Beziehungsgestaltung (die Betreuungsarbeit orientiert sich am AEDL-Strukturmodell nach Monika Krohwinkel); Umgang mit Sterben und Tod.

Wundexperte

Anerkennung und Zertifizierung nach der Initiative Chronische Wunden (ICW) TÜV Rheinland

Lehrgang mit 48 Unterrichtseinheiten und 16 Stunden Hospitation

> Fachkräfte in der Pflege, Podologen, medizinische Fachkräfte und Ärzte

Die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden gehört zu den wichtigsten pflegerischen Anforderungen. Die Lehrgangsinhalte befähigen die Teilnehmer zur sachgerechten Versorgung der Menschen, zur fachgerechten Führung einer Dokumentation und zur Durchführung einer Schmerz- und Ernährungstherapie. Das vermittelte Wissen ist auf dem neuesten Stand und erfüllt hohe qualitative Anforderungen.

Inhalte

Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ DNQP; Prophylaxe; Hygiene; Recht; Wundmanagement; Beratung von Angehörigen und Patienten; Haut und Wundentstehung; Kompressionstherapie.

Praxisanleiter in der Altenpflege

Qualifizierung mit 128 Unterrichtseinheiten

> Altenpfleger/-innen, Krankenschwestern und Krankenpfleger mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Altenpflege

Die Praxisanleitung von Altenpflegeschülern muss – wie in der Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung ausgeführt – von einer Fachkraft mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Altenpflege und der Fähigkeit zur Praxisanleitung ausgeführt werden. Letztere ist in der Regel durch eine berufspädagogische Fortbildung oder Weiterbildung nachzuweisen.

Inhalte

Bei dieser Qualifizierung werden die Teilnehmer befähigt, die Schüler pädagogisch anzuleiten und Hilfestellungen zu selbstständigem Handeln zu geben. Die Teilnehmer lernen, strukturierte Anleitungen weiterzugeben und Handlungskonsequenzen verständlich zu vermitteln.

Alltagsbegleiter/Präsenzkraft

Qualifizierung mit 120 Unterrichtseinheiten in Theorie und Fachpraxis; Praktikum

> Altenpflegehelfer/-innen, Krankenpflegehelfer/-innen, Hauswirtschaftliche Mitarbeiter/-innen mit Erfahrung in Pflege und Betreuung, Heilerziehungspfleger/-innen, Menschen mit Erfahrung in Haushaltsführung

Altersbedingte Demenz ist eine schwerwiegende Beeinträchtigung der geistigen Leistungsfähigkeit. Sie fordert soziale wie organisatorische Kompetenzen der betreuenden Personen.

Inhalte

Die Teilnehmer lernen das Krankheitsbild „Demenz“ und damit verbundene typische Verhaltensmuster kennen. Darüber hinaus erhalten sie gezielte Anleitungen für einen sicheren und einfühlsamen Umgang mit den anvertrauten Menschen.

Weiterentwicklung der Pflegequalität

Modulares Weiterbildungsangebot

> Pflegekräfte, Berufsanfänger und Pflegehilfskräfte

Die Arbeitsfelder in der Altenhilfe und -pflege verändern sich stetig. Teams aus examinierten Fachkräften, berufserfahrenen Pflegekräften, Berufsanfängern und Pflegehilfskräften arbeiten zusammen. Dies erfordert von allen ein breitgefächertes und differenziertes Wissen. Die einzelnen Module werden individuell zusammengestellt. Eine Förderung über die Agentur für Arbeit ist im Einzelfall möglich.

Inhalte

Dementielle Erkrankungen; gerontopsychiatrische Grundlagen; Grundlagen Kinästhetik; Pflegeplanung/Pflegedokumentation; kultursensible Pflege; Hauswirtschaft; Kommunikation; spezielle Pflege-themen.



Betrieblicher Gesundheits- und Pflegeberater nach § 7a Abs. 3 Satz 3 SGB XI

In Kooperation mit dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) und der Hochschule Deggendorf

> Pflegefachkräfte, Sozialversicherungsfachangestellte oder Sozialpädagogen/Heilpädagogen mit der jeweils erforderlichen Zusatzqualifikation

Pflegekassen müssen ihren Mitgliedern Unterstützung durch Pflegeberater anbieten. Diese helfen bei der Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen. Der Pflegeberater erstellt einen individuellen Versorgungsplan, der die nötigen Sozialleistungen sowie alle medizinischen, pflegerischen wie sozialen Maßnahmen umfasst.

Inhalte
Pflegefachwissen; Case Management; Recht; Gesundheitsberatung; Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Palliative Care

Weiterbildung mit 160 Unterrichtseinheiten

> Altenpfleger/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen, Krankenschwestern, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen

In der Pflege, der Begleitung und Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen wird ein hohes Maß an Kompetenzen gefordert. Palliative Care ist ein ganzheitliches Behandlungs- und Betreuungskonzept, das unter anderem psychosoziale, pflegerisch-medizinische und ethisch-spirituelle Aspekte berücksichtigt. Nicht die Verlängerung der Lebenszeit um jeden Preis, sondern die Lebensqualität – also die Wünsche, Ziele und das Befinden des Patienten – stehen im Vordergrund.

Inhalte
Pflegerisch-medizinische Grundlagen; psychosoziale Aspekte; Qualitätssicherung; Recht; religiöse, ethische und kulturelle Aspekte.

Multiplikatoren-schulung für examinierte Pflegefachkräfte

Zweitägige Fortbildung

> Pflegefachkräfte, Sozialpädagogen, Gerontologen, die interessiert sind, Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen nach § 45 SGB XI durchzuführen

Examinierte Pflegekräfte werden durch dieses Seminar befähigt, Angehörige von Demenzerkrankten und ehrenamtlich Betreuende zu schulen.

Inhalte
Menschen mit Demenz verstehen – für Behandlung und Beschäftigung sorgen; Einfühlen in Menschen mit Demenz – ihnen wertschätzend begegnen, mit speziellen Verhaltensänderungen umgehen; eigene Bedürfnisse kennen – Grenzen setzen und akzeptieren; Selbstbestimmung verlieren; Verantwortung übernehmen; Rechtsgrundlagen; kinästhetisch pflegen.

Pflegehilfe für Familien und Senioren

Module mit je 20–80 Unterrichtseinheiten

> Menschen mit Interesse an hauswirtschaftlichen Betreuungs- und pflegerischen Tätigkeiten

Die Qualifizierung bereitet gezielt auf den Einsatz in Pflegeheimen, ambulant betreuten Wohnformen, bei ambulanten Pflegediensten und in privaten Haushalten, Tagesstätten und Krankenhäusern vor. Die Teilnehmer lernen alle Tätigkeiten in der stationären und häuslichen Versorgung kennen. Nach Abschluss der Weiterbildung können sie in den Feldern „Pflege“, „familiäre Unterstützung“, „Betreuung“ oder „hauswirtschaftliche Versorgung“ tätig werden.

Inhalte
Erste-Hilfe-Kurs; Grundlagen der (Pflege-)Dokumentation; berufsbezogene Kommunikation; EDV; Gesundheits- und Krankheitslehre; Grund- und Behandlungspflege; Sterben und Tod; Ernährung; hauswirtschaftliche Versorgung; Gerontopsychiatrie und Demenz; Betreuung, Beschäftigung, Aktivierung; Rechtskunde für Pflegeberufe; Prävention.

Gute theoretische Grundlagen bieten eine Orientierung in der pädagogischen Praxis und ermöglichen die Reflexion der eigenen Arbeit. Unsere Weiterbildungsangebote bieten interessierten Pädagogen und Betreuern die Möglichkeit, den aktuellen, täglichen Herausforderungen kreativ und professionell zu begegnen. Wir arbeiten dabei mit erfahrenen Experten zusammen.

Weiterentwicklung und Sicherung von Erziehungs- und Betreuungsqualität

Module mit je 8–40 Unterrichtseinheiten

> Interessierte oder Beschäftigte im pädagogischen, sozialen und betreuenden Bereich

Dieses modular aufgebaute Angebot richtet sich an Interessierte oder Beschäftigte im pädagogischen, sozialen und betreuenden Bereich, die sich mit aktuellen Themen auseinandersetzen möchten und Anregungen für ihren praktischen Alltag suchen.

Inhalte
Ergonomie; Führungs- und Teamkompetenz; Kommunikation; Umgang mit Grenzen; Grundlagen Kinästhetik; kultursensible Betreuung; Notfallsituationen – Erste Hilfe; Umgang mit Gewalt und Aggression; EDV.

Vorbereitungslehrgang Staatlich geprüfter/-e Kinderpfleger/-in

Zweijähriger Qualifizierungslehrgang, sozialpädagogisches Praktikum

> Pädagogisch Interessierte

Dieser Qualifizierungslehrgang bereitet auf die externe Prüfung zum „Staatlich geprüften Kinderpfleger“ an einer Berufsfachschule für Kinderpflege vor. Der anerkannte Abschluss eröffnet interessante Berufsperspektiven im sozialpflegerischen Bereich. Als Kinderpfleger/-in unterstützen Sie Fachkräfte in Einrichtungen oder Eltern bei der Betreuung und Erziehung von Säuglingen, Kleinkindern, Vorschul- und Schulkindern.

Inhalte
Pädagogik und Psychologie; Deutsch und Kommunikation; Religionslehre und Religionspädagogik, Rechtskunde, mathematisch-naturwissenschaftliche Erziehung; Praxis- und Methodenlehre; Medien-erziehung; Musik und Musikerziehung; Sport und Bewegungserziehung; hauswirtschaftliche Erziehung.

Fachkraft für Psychomotorik

In Kooperation mit der Deutschen Akademie für Psychomotorik (dakp)

20 Schulungstage

> Physio- und Ergotherapeuten/-innen, pädagogische Fachkräfte

Diese Fortbildung qualifiziert bewegungsinteressierte, pädagogische und therapeutische Fachkräfte für die psychomotorische Entwicklungs-, Bildungs- und Gesundheitsförderung. Eine einzigartige Kombination aus theoretischem Grundlagenwissen und konkreten Anleitungen, wie das Gelernte im beruflichen Alltag umzusetzen ist, zeichnet die Qualifizierung zur „Fachkraft für Psychomotorik“ aus.

Inhalte
Die Teilnehmer werden befähigt, für ihre Zielgruppe spezifische psychomotorische Förderangebote zu erarbeiten und anzubieten. Bedeutung von Bewegung und Wahrnehmung für die Entwicklung; neurophysiologische Aspekte; Merkmale des Spiels; Gestaltung von Spielräumen; Aggression und Gewalt als eine Art von Störung; Kompetenzen im Umgang mit Konflikten/Störungen; Konzepte der Resilienz und der Salutogenese; psychomotorische Förderdiagnostik.

Die dakp als renommierter und erfahrener Kooperationspartner zertifiziert die Weiterbildung.



MANAGEMENT

Erfolgreiches Management im Gesundheitswesen setzt fundiertes ökonomisches, sozialpsychologisches, organisationswissenschaftliches Wissen sowie Führungskompetenzen voraus. Mit der entsprechenden Weiterbildung erhalten Sie die Möglichkeit, an den gelingenden Rahmenbedingungen Ihrer Organisation mitzuwirken.

Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen

IHK-Abschluss

Weiterbildung mit 600 Unterrichtseinheiten

> Teilnehmer mit Berufsabschluss im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich oder/und entsprechender Berufserfahrung

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen führen im Sozial- und Gesundheitsbereich zu vielfältigen Herausforderungen. Die Gesundheitswirtschaft entwickelt sich zu einem zukunftsreichen Wachstumsmarkt mit vielfältigen Chancen.

Inhalte

Die Weiterbildung vermittelt Fachkenntnisse in den Bereichen der Gesundheits- und Sozialpolitik, der Sozialgesetzgebung und des Sozialmarketings, Betriebswirtschaft und Recht. Diese ermöglichen es, Betriebsabläufe in ihrer Gesamtheit zu erfassen und zu beurteilen. Der Lehrgang bereitet auf die IHK-Prüfung vor.

Masterstudiengang Sozialmanagement/

Master of Social Management M.S.M.

(Social Economy and Social Work. SOWOSEC)
Hochschule München – Bayerische Akademie für
Management und Technik (BAMT) in der bbw gGmbH

Fünf Studiensemester

> Absolventen mit Hochschulabschluss;
mind. einjährige, einschlägige praktische
Berufstätigkeit

Die Teilnehmer sollen Führungs- und Leitungsfunktionen in Dienstleistungsorganisationen der Sozialwirtschaft – in der freien Wohlfahrtspflege, bei öffentlichen Trägern und privatwirtschaftlichen Organisationen bzw. auch in selbstständiger sozial-unternehmerischer Tätigkeit – innovativ und verantwortungsbewusst wahrnehmen können.

Inhalte

Sozial- und Organisationsmanagement; Recht; Personal-, Qualitäts- und Ressourcenmanagement; Marketing und Existenzgründung.

Sozialwirt

In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Nürnberg

Lehrgang mit 920 Unterrichtseinheiten (berufsbe-
gleitend, als Fernlehrgang und in Vollzeit)

> Teilnehmer mit mittlerem Schulabschluss,
abgeschlossener Ausbildung oder Studium
im sozialen, pädagogischen Bereich oder in
der Sozialverwaltung

Mit dem hochschulnahen Zertifikat (fz-FH) stehen vielfältige Einsatzmöglichkeiten in verantwortungsvollen Positionen in der Führungsebene im Sozial- und Gesundheitsmarkt offen. Modernes Management wird auf die spezifischen Anforderungen sozialer Profit- und Non-Profit-Organisationen übertragen. Die Lerninhalte werden regelmäßig mit der Hochschule zusammen überarbeitet.

Inhalte

BWL, Marketing, Controlling, VWL, Recht. Nach Abschluss der Weiterbildung sind die Teilnehmer auf die Übernahme einer Einrichtungsleitung, den Schritt in die Selbstständigkeit oder auf eine Tätigkeit im Qualitätsmanagement vorbereitet.

Verantwortliche Pflegefachkraft

Weiterbildung mit 460 Unterrichtseinheiten

> Examierte Pflegefachkräfte
mit Berufserfahrung

Die Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI vermittelt Pflegepersonal die Qualifikation für die Leitung einer stationären oder ambulanten Alten-, Kranken- oder Kinderkrankenpflegeeinheit.

Inhalte

Fach- und patientengerechte Pflege, Arbeitsorganisation, Personal- und Einsatzplanung, Qualitätssicherung im pflegerischen Leistungsprozess, moderne Mitarbeiterführung; betriebswirtschaftliche Zusammenhänge; Projektmanagement; Personalentwicklung; Konzeptentwicklung.

MEDIZINISCHER FACHBEREICH

Der Erfolg der Arztpraxis beruht neben erfolgreichen Therapiemethoden auch auf moderner Dienstleistung und entsprechenden organisatorischen Abläufen. Wir unterstützen Sie mit praxisnahen und erprobten Konzepten.

Praxismanagement

Qualifizierung mit 120 Unterrichtseinheiten

> Medizinische Fachkräfte

Der Umbruch im Gesundheitswesen verändert das Berufsbild der Medizinischen Fachangestellten – der früheren Arzthelferin – sehr stark. Mehr denn je ist es notwendig, neben der medizinischen Kompetenz ein ausgewogenes Verhältnis zwischen patientenorientierter und effizienter Arbeitsweise zu finden. Auch gilt es, optimale Lösungen für den unausweichlich hohen Verwaltungsaufwand in der Arztpraxis zu finden.

Inhalte

Personalmanagement; Teamentwicklung; Teamleitung; Kommunikation; Abrechnungswesen; Selbst- und Zeitmanagement; der Patient als Kunde; Qualitätsmanagement; betriebswirtschaftliche Grundlagen; die richtige Terminierung.

GESUNDHEIT UND PRÄVENTION

Der Wunsch, gesund zu bleiben, motiviert viele Menschen, selbstverantwortlich und aktiv ihre Gesundheit zu erhalten und Krankheiten vorzubeugen. Unsere Qualifizierungen befähigen Sie dazu, Angebote zur Gesundheitsvorsorge umzusetzen und selbstständig oder in Kooperation mit Einrichtungen durchzuführen.

Wellnesstrainer

Qualifizierung mit 342 theoretischen
und praktischen Unterrichtseinheiten

> Menschen, die sich für „Wellness“ interessieren

Die zukunftsorientierte Schulung richtet sich an Teilnehmer, die Menschen zu mehr Wohlbefinden durch professionelle Wellnessberatung verhelfen wollen. „Wellness“ wird als Gut bezeichnet, das zu mentalem und psychischem Wohlbefinden führt. Immer mehr Menschen suchen nach einer harmonischen Work-Life-Balance, streben nach körperlichem Wohlbefinden, innerer Ausgeglichenheit und Lebensfreude.

Inhalte

Medizinische, gesundheitliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen. Das breite Spektrum an handlungsübergreifenden Themen ermöglicht es, in Hotels, im Kurbereich, in Wellness-, Fitness- und Freizeiteinrichtungen tätig zu sein.

Medizin Forum Bayreuth

> Für Ärzte, Verwaltungsdirektoren, Mitarbeiter der Kostenträger des Versicherungssystems und ihrer Beratungsinstitute, Medizin-Controller, Apotheker, Pflegeleitungen, -personal und generell Mitarbeiter im Gesundheits- und Sozialbereich

Das Medizin Forum Bayreuth bietet praxisorientierte und kompakte Tagungen und Fortbildungen im medizinischen Bereich an. Hochqualifizierte Fachreferenten, Aktualität und anspruchsvolle Konzepte bürgen für die Qualität der Angebote.

Inhalte

Kongresse und Fachtagungen; Fachlehrgänge im Gesundheits- und Pflegebereich; Roundtablegespräche; Praxisworkshops.

Gesundheitsberater

In Kooperation mit dem Institut für Integrative Medizin
und Gesundheitsforschung Prof. Dr. Tobias Esch

Qualifizierung mit 400 Unterrichtseinheiten

> Interessierte mit Ausbildung oder entsprechenden Vorkenntnissen im pflegerischen, medizinischen, therapeutischen Bereich und mindestens zweijähriger praktischer Erfahrung

Prävention und Gesundheitsförderung werden sich zukünftig als eigenständige Säulen des Gesundheitssystems entwickeln. Gesundheitsberater sollen in der Lage sein, Maßnahmen und zielgruppenspezifische Angebote der Gesundheitsbildung für Erwachsene und Gruppen zu entwickeln und durchzuführen.

Inhalte

Gesundheitsberatung; medizinische Grundlagen; Stressforschung und Stressbewältigung; Ernährung; Ergonomie und Bewegung; gesundheitsfördernde Interventionen; Methoden und Praxiswissen; Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention.



FACHÜBERGREIFENDE THEMEN

Kinästhetik

Mehrtägige Seminare für Interessierte, Inhouseangebote für Einrichtungen

> Mitarbeiter in der Pflege

Kinästhetik, ein Konzept der menschlichen Bewegung, unterstützt Mitarbeiter in der Pflege. Aufgezeigt wird, wie mit möglichst wenig Kraftanstrengung Bewegung möglich ist. Pflegende erhalten ein besseres Verständnis von Bewegungsaktivitäten, um eine aktivierende Pflege zu ermöglichen.

Inhalte

Pflegebedürftige entdecken neue Bewegungsmöglichkeiten; Bewegungsförderung in den alltäglichen Abläufen; Erhöhung der Pflege- und Lebensqualität durch kinästhetische Konzepte.

Qualitätsmanagement

Qualitätsbeauftragter, Q-Manager, Interner Auditor

> Zulassung und Umfang richten sich nach den Vorgaben der zertifizierenden Stelle (TAW Cert; DGQ)

Immer mehr Einrichtungen setzen auf Qualität als entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Die Vergabe von öffentlichen Aufträgen oder finanziellen Förderungen ist oftmals an ein Qualitätsmanagementsystem gebunden. Dabei wird das Augenmerk nicht nur auf die Qualität einer einzelnen Dienstleistung gelegt, sondern umfassend die Qualität der gesamten Bereiche überprüft.

Inhalte

Grundlagenkenntnisse zum Qualitätsmanagement; Basis zur Normauslegung 9001; Methoden und Verfahren für die umfassende Auditierung; Einführung eines QM-Systems.

Train the Champs

Weiterbildung mit 60 Unterrichtseinheiten

> Fach- und Führungskräfte aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, Hilfskräfte aus der Pflege und Hauswirtschaft, Verwaltung im Sozial- und Gesundheitswesen

Die Mitarbeiter werden in die Lage versetzt, komplexere Aufgabenstellungen zu lösen, mehr Mitverantwortung und partielle Führungsverantwortung zu übernehmen und den wachsenden Ansprüchen von Kunden gerecht zu werden.

Inhalte

Optimierung der Zusammenarbeit; Kundenorientierung; Rhetorik/Gesprächsführung; Kommunikation; Kritik- und Konfliktmanagement.

Kommunikation und Kundenorientierung

Weiterbildung mit 20–40 Unterrichtseinheiten

> Beschäftigte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen

Die Schulung der rhetorischen und kommunikativen Fähigkeiten dient dazu, die verbale und nonverbale Kommunikation im interdisziplinären Team und mit den Patienten zu perfektionieren.

Inhalte

Erfolgreiche Gesprächsführung; professionelle Kundenbetreuung; professionelles Beschwerdemanagement; Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und Fachkräften anderer Disziplinen.

Mediation und Konfliktmanagement

Zertifizierung durch inmedio entsprechend den Richtlinien des Bundesverbands Mediation (BM)

> Acht Module, jeweils dreitägig

Die Ausbildung befähigt Sie zu einem professionellen Umgang mit Konflikten als Mediator und Konfliktberater/-Coach.

Inhalte

Konfliktkompetente Führung; konflikt sensible Verhandlung; Management by Mediation.

Disability Manager

(CDMP – Certified Disability Management Professional)

16 Module

> Personalverantwortliche, Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter, Betriebsärzte, Mitarbeiter der Integrationsämter oder des Gesundheitsmanagements

Die international anerkannte Zertifizierung CDMP wird durch eine zentrale Prüfung am Institut für Rehabilitationsforschung und Management (RFM), Universität Köln, erworben.

Inhalte

Disability Management; Konfliktmanagement; arbeitsrechtliche Aspekte des betrieblichen Eingliederungsmanagements; betriebswirtschaftliche Gesundheitsförderung; Führungs- und Organisationsqualifikationen.

BESONDERE HINWEISE

Registrierung beruflich Pflegender

Von der Registrierung beruflich Pflegender profitieren alle Beteiligten – Patienten, beruflich Pflegende und Arbeitgeber. Als registrierter beruflich Pflegender demonstrieren Sie ein aktives Berufsverständnis und erhöhen Ihre Attraktivität gegenüber den Arbeitgebern durch ein anerkanntes Qualitätsprädikat. Gleichzeitig tragen Sie zur Professionalisierung und zur Stärkung des Berufsstands „Pflege“ bei.

bbw und bfz unterstützen die freiwillige Registrierung von beruflich Pflegenden als Ausdruck pflegerischer Professionalisierung.

Neuerungen der Weiterbildungen in der Altenpflege

> Praxisanleitung, Verantwortliche Pflegekraft, Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung, Einrichtungsleitung bzw. Heimleitung

Mit Inkrafttreten der Föderalismusreform ist die Gesetzgebungskompetenz für das Heimrecht auf die Länder übergegangen. Damit liegt es nun in der Hand des Freistaats Bayern, die Rahmenbedingungen zur Sicherung und Stärkung der Lebensqualität älterer Menschen und von Menschen mit Behinderung zu gestalten.

Der Bayerische Landtag hat das Gesetz zur Regelung der Pflege-, Betreuungs- und Wohnqualität im Alter und bei Behinderung (Pflege- und Wohnqualitätsgesetz – PflWoqG) beschlossen. Aller Voraussicht nach werden 2011 die Weiterbildungen für das Fachpersonal komplett neu geordnet. Die Neuordnung sieht einen einheitlichen Rahmenlehrplan und eine einheitliche Prüfungsordnung vor. Zudem schließt sie eine staatliche Anerkennung sowie neue Fördermöglichkeiten mit ein.

Unsere Weiterbildungsangebote werden an die neuen Vorgaben angepasst.

FINANZIERUNG UND FÖRDERUNG

WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen)

Mit dem Sonderprogramm WeGebAU der Agentur für Arbeit wird Weiterbildung gering qualifizierter und älterer Arbeitnehmer ab 45 Jahren in Unternehmen gefördert. Das Programm soll das Interesse und die Bereitschaft von Betrieben und Beschäftigten wecken und ist als Impulsgeber gedacht. Damit soll die Entstehung von Arbeitslosigkeit durch Weiterbildung vermieden und die Beschäftigungschance der Arbeitnehmer verbessert werden.

Bildungsprämie

Kompetente Beraterinnen und Berater in Ihrer Nähe informieren Sie über Ihre persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und die finanziellen Angebote der Bildungsprämie, die für Sie bis zu 500 Euro wert sein kann. www.bildungspraemie.info

„Meister-BAföG“

Das von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) – „Meister-BAföG“ – begründet einen individuellen Rechtsanspruch auf Förderung von beruflichen Aufstiegsfortbildungen. Weitere Informationen finden Sie in unseren ausführlichen Informationsunterlagen. www.meister-bafoeg.info

WEITERE AKTUELLE THEMEN UND PROJEKTE

- Hygienefachkraft
- Kodieren in der Akutversorgung und der Psychiatrie
- Fortbildung zur medizinischen Schreibkraft
- Fortbildung Expertenstandards
- Fortbildung zur Rezertifizierung Wundexperte

INHOUSE-SCHULUNGEN

Sie bestimmen die Schwerpunkte und wir entwickeln die Inhalte. Je zielgerichteter die Fort- und Weiterbildung konzipiert wird, umso größer ist die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter. Unsere Inhouse-Schulungen bieten Ihren Mitarbeitern praxisorientierte und effiziente Qualifizierung.

UNSER NETZWERK UND KOOPERATIONSPARTNER

IHK, Evangelische Fachhochschule Nürnberg, Deutsche Akademie für Psychomotorik (dakp), Initiative Chronische Wundversorgung (ICW), Institut für Integrative Medizin und Gesundheitsforschung in Potsdam Prof. Dr. Esch, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa), Deutsches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF), Deutscher Wellnessverband (DWV), lymphologic GmbH, Registrierung beruflich Pflegender (RbP), Hochschule Deggen-dorf, Medizinischer Dienst der Krankenversicherungen (MDK).